



Fonds Erinnern und Gedenken

in der Fassung vom 12. Mai 2016

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz (LAG) stellt für die Arbeit ihrer Mitglieder einen Fonds bereit. Dieser fördert die Arbeit der Mitglieder, die zu einer „Kultur des Erinnerns und Gedenkens“ beiträgt. Für den Fonds gilt:

1. Einen Antrag auf Förderung kann nur ein Mitglied der LAG stellen. Ein Antrag kann auch gestellt werden, wenn das Mitglied mit einer anderen Organisation kooperiert.
2. Die zu fördernde Arbeit soll ein erkennbares Profil im Sinne der Richtlinien der LAG aufweisen. Dabei sind der nachhaltige Charakter der Maßnahme und ihr regionaler Bezug von besonderer Bedeutung (z.B. Publikationen, Projekte und Stolperstein-Erstverlegungen). Baumaßnahmen werden nicht gefördert.
3. Antragsformulare können entweder bei der LAG angefordert oder von der Homepage www.lagrlp.de heruntergeladen werden. Der Antrag muss eine detaillierte Beschreibung und einen Finanzierungsplan enthalten. Zusätzlich ist eine Projektbeschreibung bzw. das Programm in digitaler Form für die Homepage der LAG einzureichen.
4. Der Antrag soll vier Wochen vor der Realisierung einer Maßnahme gestellt sein.
5. Der Gesamtbetrag des Fonds richtet sich nach der Bereitstellung durch das Land. Über den Förderbetrag entscheidet der Sprecherrat im Einzelfall. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
6. Bei Veröffentlichungen und Pressemeldungen ist auf die Förderung durch den LAG-Fonds hinzuweisen.
7. Bis spätestens zwei Monate nach Beendigung der geförderten Maßnahme sind dem Sprecherrat ein Sachbericht und die Belege über Einnahmen und Ausgaben vorzulegen. Danach kann die Auszahlung erfolgen.
8. Sobald absehbar ist, dass eine Maßnahme nicht durchgeführt wird, ist dies dem Sprecherrat mitzuteilen.

Antrag (Seite1) zum LAG-Fonds „erinnern und gedenken“

An den
Sprecherrat der LAG
z.Hd. Frau Ramona Dehoff
c/o Gedenkstätte KZ Osthofen
Ziegelhüttenweg 38
67574 Osthofen

Hiermit beantragen wir (Initiative, Organisation, Verein,...):

.....
Anschrift:

.....
Ansprechperson (Name, Tel./ Fax, Email):

.....
aus dem Fonds „erinnern und gedenken“ der LAG

für:.....

einen Zuschuss von Euro: (in Worten Euro)

Beschreibung (Art, Beginn, Ende, Ziel, evtl. Zielgruppe/n & Methode/n, etc.) mit besonderem
Bezug auf Regionalität und Nachhaltigkeit:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

(Bitte zusätzliche Blätter beilegen, falls der Platz hier nicht reicht!)

Kosten- und Finanzierungsplan

für das Projekt _____

der Initiative/Organisation/des Vereins _____

A) zuschussfähige Ausgaben	Beträge in Euro
1. Honorare a) Honorar b) Fahrtkosten c) Übernachtung d) Bewirtung der Referentin/des Referenten	
2. Leih- und/oder Lizenzgebühren	
3. Versicherungen	
4. Gema, Künstlersozialkasse, etc.	
4. Werbekosten (Plakate, Flyer, Porto, etc.)	
5. Sonstiges* (z.B. Raummiete, Büromaterial)	
Gesamtausgaben:	
B) Einnahmen:	
1. Eintrittsgelder	
2. Zuschüsse Dritter	
3. Sonstige* (z.B. Spenden)	
Gesamteinnahmen:	
C) Zusammenfassung	
1. Gesamtausgaben	
2. Gesamteinnahmen	
3. finanzielle Eigenleistung	
4. Fehlbedarf	
beantragter Zuschuss	

Der Zuschuss soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber/in: _____

IBAN. _____ BIC _____

Bank: _____

Für die Richtigkeit:

Datum Name der/des Verantwortlichen Unterschrift

* Bitte näher erläutern.